



170 Stimmbürger/innen besuchten die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2013 und haben:

- Das Budget 2014 der Einwohnergemeinde Selzach beschlossen. Dieses sieht folgende Ergebnisse vor:

Laufende Rechnung:

Aufwand	Fr.	20'293'702.00
Ertrag	Fr.	20'466'915.00
Ertragsüberschuss	Fr.	173'213.00

Investitionsrechnung:

Ausgaben	Fr.	7'889'000.00
Einnahmen	Fr.	1'325'000.00
Nettoinvestitionszunahme	Fr.	6'564'000.00

Finanzierung:

Nettoinvestitionszunahme	Fr.	6'564'000.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	Fr.	834'500.00
Abschreibungen Finanzvermögen	Fr.	210'000.00
Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung	Fr.	173'213.00
Finanzierungsfehlbetrag	Fr.	5'346'287.00

Wie vom Gemeinderat beantragt, setzten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Steuerfuss 2014 für die natürlichen Personen auf 110 % und für die juristischen Personen auf 113 % der einfachen Staatssteuer fest.

- Einen Verpflichtungskredit von Fr. 1.7 Mio. für die Erweiterung des Fussballplatzes und des Clubhauses des FC Selzach beschlossen. Es geht hier um ein altes Anliegen des Fussballclubs. Im Budget 2011 bestand ein Planungskredit von Fr. 20'000.00. Damit verfasste ein Planungsbüro verschiedene Varianten für die Erweiterung der Anlage. Der FC selber setzte dann im Sommer 2012 eine Arbeitsgruppe ein, welche auf der Basis der Varianten das nun vorliegende Projekt ausgearbeitet hat. Der Fussballclub ist von diesem Projekt überzeugt, es wurde sorgfältige Arbeit geleistet und die Kostenschätzung ist genau. Der Fussballclub nimmt in der Gemeinde eine grosse soziale Verantwortung wahr, vor allem natürlich gegenüber den vielen Jugendlichen, welche unter den Fittichen des Vereins trainieren. In diesem Sinne geht es hier um eine Investition zu Gunsten der jungen Einwohner. Der Fussballclub leistet mit seinem Angebot für Jugendliche wertvolle Arbeit, welche von öffentlichem Interesse ist. Die Bedeutung des Fussballclubs für die öffentliche Hand rechtfertigt eine solche Investition.
- Einen Verpflichtungskredit von Fr. 1.0 Mio. für die Finanzierung einer im Pfarreizentrum zu bauenden Fernwärmanlage beschlossen. Bereits seit einigen Jahren laufen in Selzach Diskussionen und Vorabklärungen hinsichtlich Aufbau einer Fernwärmeversorgung. Das Hauptziel ist die Befriedigung der Nachfrage nach erneuerbarer, CO<sub>2</sub>-neutraler Energie aus der Region, für die Region. Vorweg sollen nun die sich im Eigentum der Einwohnergemeinde und röm. kath. Kirchgemeinde befindlichen Gebäude angeschlossen werden. Zudem sollen auch die Wohnungen der „Genossenschaft Wohnen im Alter Selzach“ so geheizt werden. Die Heizzentrale ist im Pfarreizentrum geplant. Gemäss Berechnungen der a energie ag ist für den Bau der Fernwärmanlage zur Versorgung der obengenannten Gebäude mit Kosten von rund CHF 1.4 Mio. zu rechnen. Bau und Betrieb dieser Fernwärmanlage wird inskünftig in der Gemeindefinanzierung als Spezialfinanzierung geführt.

Christoph Brotschi